

Zug

S

Tram

BUS

Modellprojekt »Muldenal in Fahrt«

Anja Sylvester, Interlink GmbH

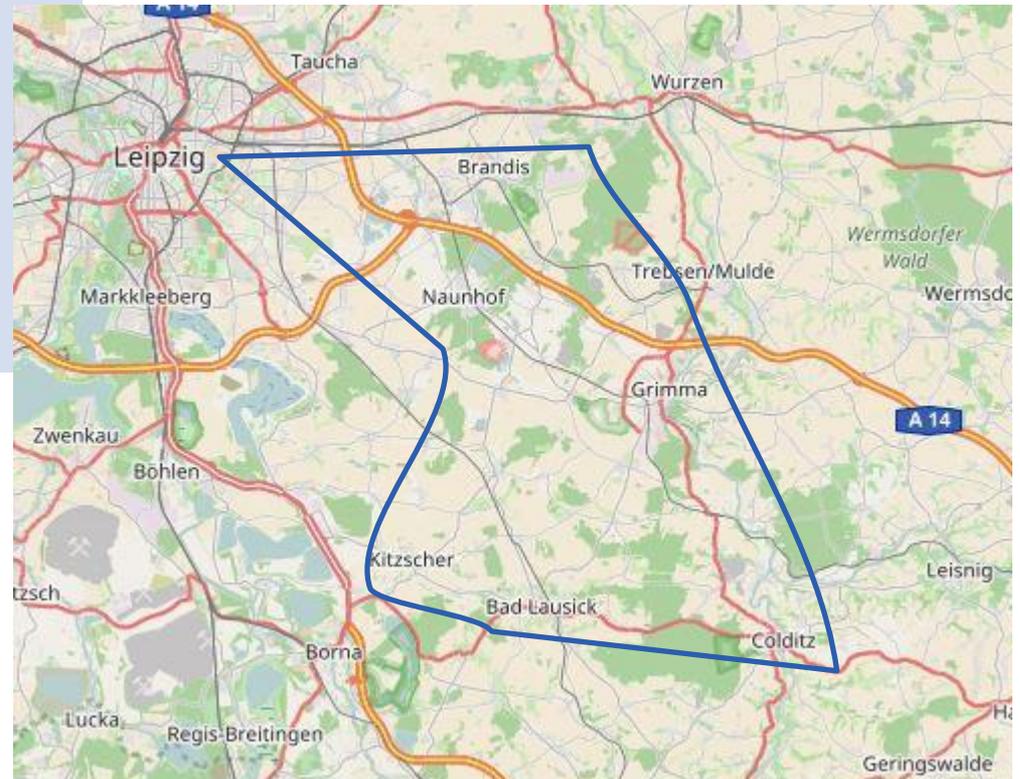
Bamberg, 6. Mai 2017



1

Nächster Halt: ›Muldental in Fahrt‹

Stärkung der Nahmobilität im
ländlichen Raum!



ÖPNV-Anbindung als Standortfaktor

BRUAR 2016

THEMA DES TAGES

Lieber ein Häuschen auf dem Land

Es bauen wieder mehr Familien ihr Eigenheim in der ländlichen Region. Denn die Grundstückspreise in Leipzig sind ihnen oft zu hoch, außerdem hat eine kleinere Stadt viele Vorteile. Dort werden jetzt sogar die Bauplätze knapp. Auch die Modlers verließen die Großstadt, bauten in Grimma und fühlen sich wohl: Ort und Leute gefallen ihnen gut.

„Eine gute Verkehrsanbindung ist wesentlich...“

ch. In den 1990er
Wohnbaugebie-

Zweitens liegt es sicher auch an den aktuell niedrigen Zinsen. Und drittens – dieser Grund gefällt Maik Kunze besonders gut – sind es die Vorteile einer Kleinstadt.

heute jedoch als junge Familien zurück kommen, was „sehr schön“ sei. Das Sahnebonbon für bauwillige Familien hat Grottsch immer noch: die

tausend Euro fließen je nach Kinderzahl. „Das wird gern in Anspruch genommen. Interessenten fragen sogar gezielt danach“, berichtet Bauamtsmitarbeiterin

kurze und schnelle Wege“, sagt der Pressesprecher der Stadt Grimma. Seine Kommune sei dabei gut aufgestellt, Autobahn und Bahnanschluss sind vorhanden. Allerdings ärgere es das Rathaus, dass es mit der S-Bahn (noch) nicht geklappt hat. Dies würde die Verbindung in die Leipziger City weiter verbessern.

Die Tendenz sei suche dringend n- stücken. Derzeit la ein neues Wohnq im beliebten Stad wie vor sei das W gefragt. Der Leers Prozent. „Nahezu saniert. Die Altstac ten Stadtteilen“, s Einwohnern sind 2 re und 26 Prozent und 35.

Generell könne sich seine Heimatstadt seit Jahren über mangelnde Bau-Nachfragen nicht beschweren, „junge Familien wollen aufs Land und bauen“. Grimma ist die größte Stadt im Landkreis, sie hat nach einer Eingemeindungswelle ihre Fläche nahezu verdoppelt und derzeit knapp 29 000 Einwohner. Einige Zahlen des Stadtentwicklungsamtes zum Wachstum von 2005 bis 2015: Der Stadtteil Waldbardau hat zwölf Prozent mehr Einwohner. Im Ortsteil Wetteritz hat sich die Zahl der Bewohner durch die Erschließung des Wohngebietes mehr als verdoppelt. Beiersdorf und Dürreweitzschen konnten 25 Prozent Bürger dazu gewinnen.

„Grimma ist tr Jährige lächelnd. weil er Pressespre Stadt schon lange wegen des Studium sen – und ist ansch gekehrt. Es sei doc Ort: Bildung, Kultu zeitmöglichkeiten, bezaubernde Wälc Jobs, schwärmt S seinem Grimma.

Graichen: Wir sind keine schrumpfende Region mehr

Neuer Regionalentwicklungsplan soll dem ländlichen Raum größere Chancen bieten

TSIDIS

IA. Wie sich die Zeiten demnächst die Neufassung für die Region Westsachsen einen großen Unterschied in Fassung aus dem Jahr galten wir als schrumpfen Landrat Henry Graichen adkreis Leipzig ebenso wie and auch die Stadt Leipzig weit entfernt von den heu- mstraten. Das sieht nun m neuen Regionalentwick im Oktober 2015 ein Roh- stellt worden.

Zwar gebe es im Landkreis Leipzig Gebiete, in denen die Bevölkerungszahl weiterhin zurückgeht, so Graichen. Anders sehe es bekanntermaßen im Spockgürtel der Messestadt aus. Das führe zu praktischen Veränderungen. „Wenn es früher um die Entwicklung von Wohngebieten ging, wurde immer gefragt, ob die angesichts der Geburten- und Sterberaten überhaupt voll werden würden.“ Bisher sei es darum gegangen, neben Leipzig die Mittelzentren Borna, Wurzen, Grimma und Markkleeberg zu stärken. Den Unterezentren und dörflichen Bereichen sei dagegen im bisherigen Plan keine große Entwicklung zugestanden worden. Landrat Graichen: „Jetzt gibt es

auch Chancen für die ländlichen Räumen zwischen den größeren Städten.“ Entscheidend sei in vielen Fällen die

Verkehrsanbindung vor allem an die S-Bahn. Die führe unter dem Strich zu einem Bevölkerungsplus. In der Konse-



Für Entwicklungschancen im ländlichen Raum ist die Verkehrsanbindung, etwa an die S-Bahn (hier im Citytunnel Leipzig) in vielen Fällen wesentlich. Foto: Jan Wolke

quenz sei eine intensive arbeit zwischen Großstac der Fahrzeit gar nichts.“ Auch nötig, sagt der Landrat. Die soziale Infrastruktur etw das Gymnasium in Mar eine Option für Schüler. Überhaupt sei es überle Leipzig neue Schulen müssten, wenn die entsgungseinrichtungen im vorhanden seien.

„Da ist eine neue Z notwendig“, so Graichen. der gemeinsame Ver Region im Rahmen der Lei Marketing GmbH der Fall

Quelle: LVZ vom 03.02.2016

Quelle: LVZ vom 19.08.2016

„Entscheidend sei in vielen Fällen die Verkehrsanbindung, vor allem an die S-Bahn.“

Überblick Projektpartner

Gemeinschaftliche Initiative von Landkreis Leipzig, ZVNL, MDV und Regionalbus Leipzig



Neuer Nahverkehr für alle Bürger

Unser Ziel: Nutzungsmöglichkeiten des ÖPNV spürbar verbessern

- **ganztägiges regelmäßiges Angebot**
 - Bedienung auch in Tages- und Wochenrandzeiten frühmorgens, spätabends, am Wochenende
- **flächendeckend**
 - dichteres Haltestellennetz
 - direkte Bedienung von Schulen, Wohngebieten, Gewerbegebieten, Kliniken, Freizeiteinrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten

Unser Ziel: Verknüpfung der verschiedenen **ÖPNV-Systeme** in der Region

- Verknüpfung von Zug und S-Bahn mit dem Busverkehr
- Verknüpfung von Regional- und Stadtbusverkehr

Unser Ziel: Verbesserung der Qualität des Angebotes - neue Verbindungen entstehen



Bessere Angebote für mehr Bürger !

Nutzen für die Region

Wirtschaftlicher Nutzen

- Bessere Erreichbarkeit von Versorgungszentren - **Stärkung von Handel und Gewerbe** in der Region
- Bessere Anbindung von Unternehmen und Arbeitsplätzen **Vorteil bei der Azubi- und Fachkräftegewinnung**
- Standortvorteil bei Unternehmensansiedlungen
Mehreinnahmen aus Gewerbesteuer
- Region wird als Wohnstandort attraktiver
Mehreinnahmen aus Einkommensteuer

Gesellschaftlicher Nutzen

- **Besseres Verkehrsangebot** für die wachsende Gruppe **älterer und mobilitätseingeschränkter Menschen**
- Öffentlicher Nahverkehr als **Mobilitätsalternative für junge Menschen und Berufstätige**, für die ein eigenes Auto heute weniger attraktiv ist als früher
- Medizinische und kulturelle Einrichtungen werden **besser erreichbar**
- **Lebensqualität** in unserer Region **steigt**

Weiterer infrastruktureller Nutzen

- Anschluss entfernter Ortsteile an Kernstadt – **Kommunen wachsen zusammen**
- **Bessere Verbindung** nach Leipzig sowie zu den Mittel- und Unterzentren
- **Vorreiterfunktion** und Vorbildwirkung für weitere Regionen im Freistaat Sachsen

Projektbestandteile ›Muldental in Fahrt‹

Regionalbusnetz

Anschluss entfernter Ortsteile an Kernstadt und Verbindung zwischen verschiedenen Städten/Gemeinden

Einführung einheitlicher Qualitätsstandards



4 Stadtbussysteme

Feinerschließung innerhalb der Kernstadt und Anbindung näher gelegener Ortsteile

- Bad Lausick
- Brandis
- Colditz
- Grimma

Das neue Regionalbusnetz und die 4 Stadtbussysteme führen zu einem verbesserten Nahverkehrsangebot in der Region. Die beiden Systeme ergänzen sich gegenseitig.

Meilensteine & wichtige Termine

09.05.2016	Besuch des Sächs. Staatsministers für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Martin Dulig, in Brandis
25.08.2016	Projektvorstellung bei Bürgermeisterrunde (Sächsischer Städte- und Gemeindetag e.V., Landkreis Leipzig)
28.09.2016	Einstimmiger Kreistagsbeschluss zur Projektumsetzung in zwei Stufen
11.11.2016	Informationsgespräch mit Schulträgern aus dem Landkreis Leipzig
11.12.2016	Umsetzung der ersten Projektstufe (ausgewählte Linien des ITF)
06.08.2017	Umsetzung der zweiten Projektstufe (alle weiteren Linien des ITF)

Vorstellung des Modellprojektes:

- Sächs. ÖPNV-Strategiekommission
- Staatsministerien (SMWA, SMI)
- Ausschüsse & Fraktionssitzungen des Sächsischen Landtags
- Bundes- & Landtagsabgeordnete aus unserer Region
- Ausschüsse & Fraktionssitzungen des Kreistags Landkreis Leipzig
- Ausschüsse & Stadtratssitzungen im Projektgebiet
- Sozialraumkonferenzen im Landkreis Leipzig
- Schulämter, Kreiselternrat, Schulträger, individuelle Schulgespräche

2

Alles im Takt – Neues Regionalbusnetz für das Muldental



Lösungsansatz: Integraler Taktfahrplan (ITF)

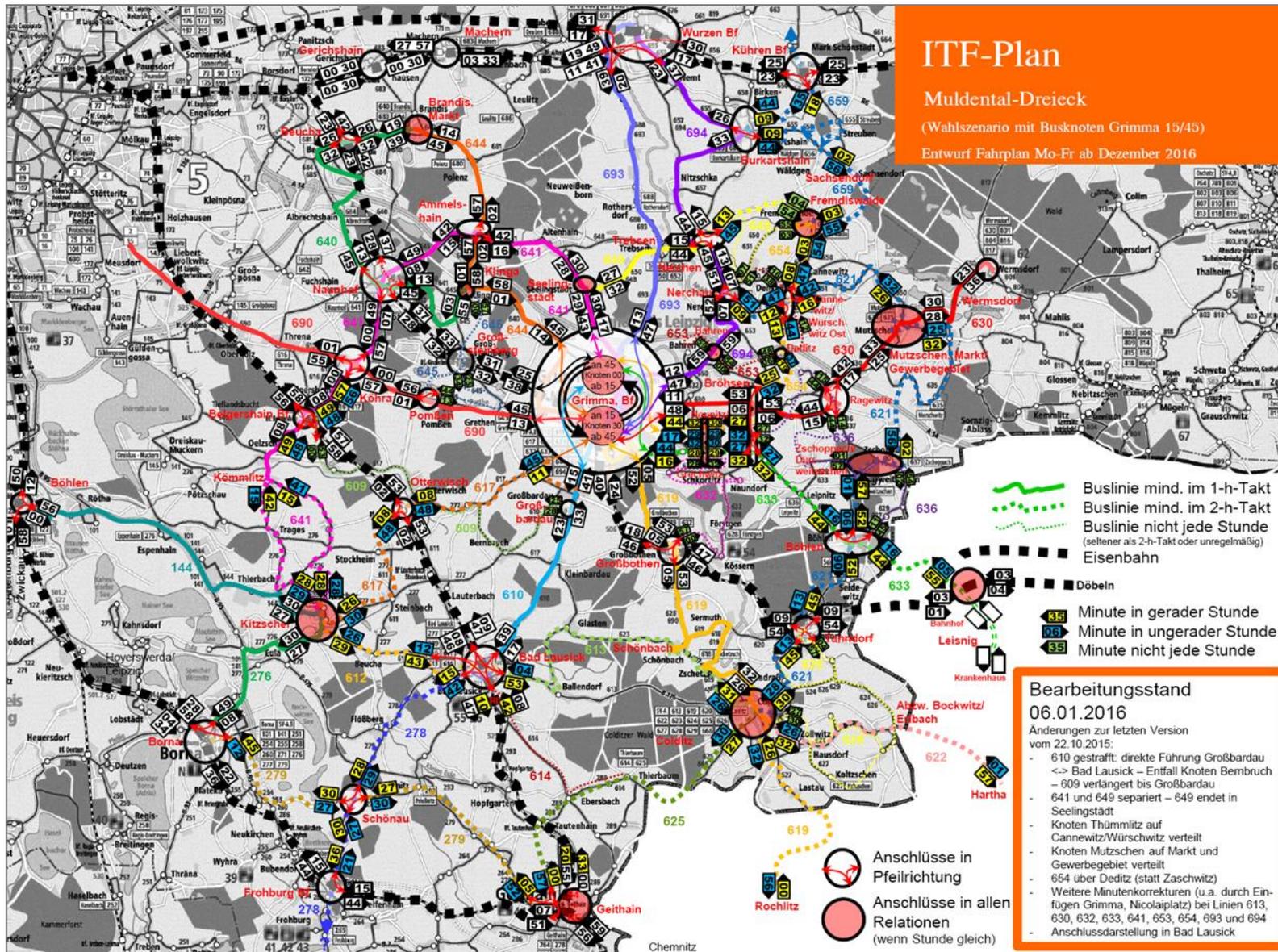
- Schaffung von **neuen Verbindungen** durch Linien mit regelmäßigen Abfahrtszeiten
- Optimierung der **Anschlüsse** zwischen Zug und Bus sowie Bus und Bus durch Bildung von Knoten im „Integralen Taktfahrplan“
- Fahrzeuge treffen sich zur „**Symmetrieminute**“



Null-Knoten B-Dorf

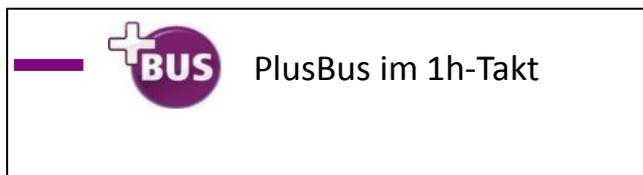
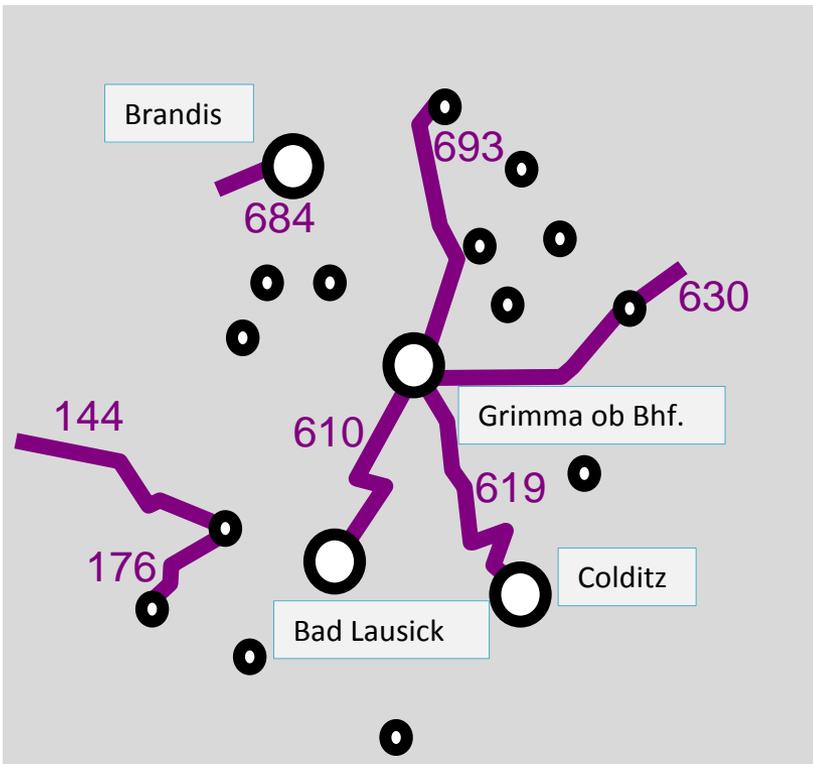


Muldental in Fahrt – ITF-Planung

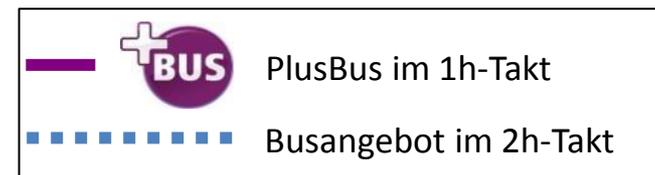
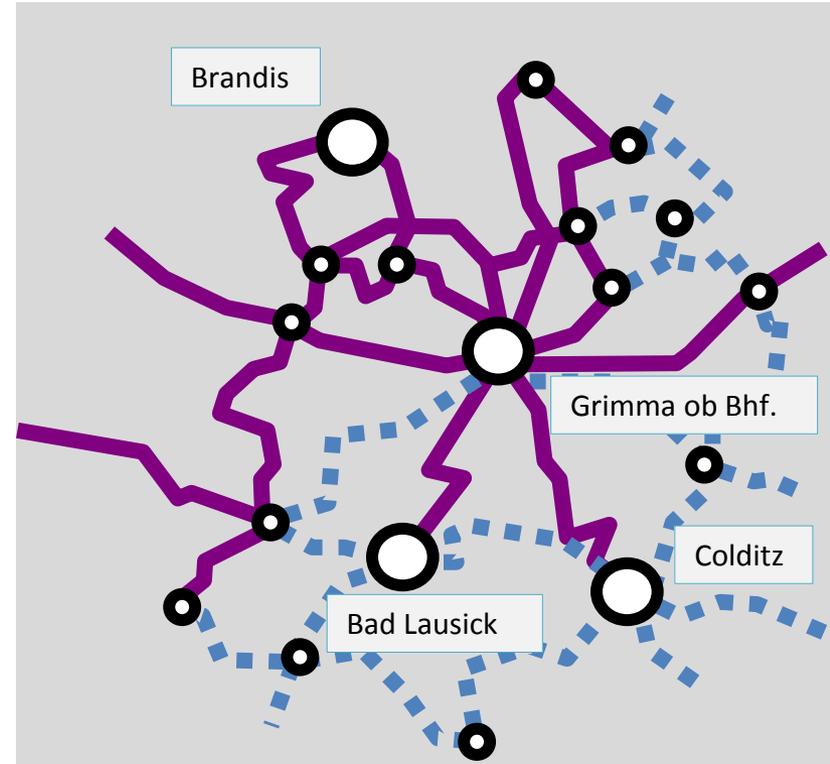


Regionalbus-System im Takt

vor Projektbeginn



Zielzustand

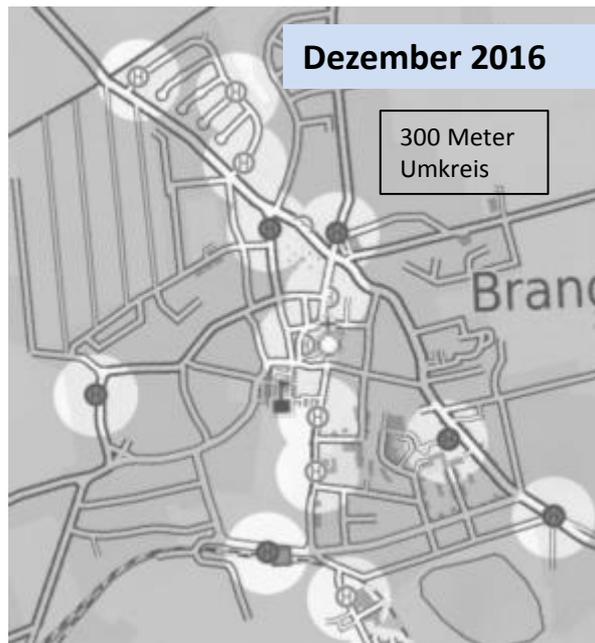


Der kurze Weg zum ÖPNV

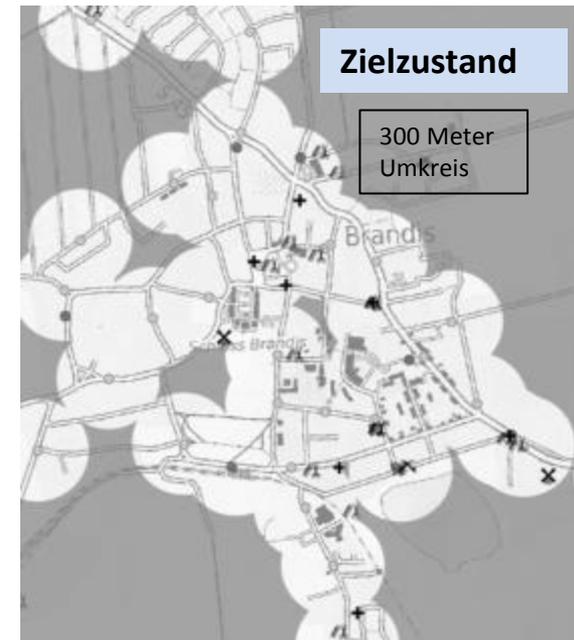
Bessere Flächenerschließung durch dichteres Haltestellennetz



Einwohner im Einzugsbereich
von Haltestellen: **840**



Neue Linie 689
(Brandis, Fachklinikum – Gerichshain, Bf)



Einwohner im Einzugsbereich
von Haltestellen: **7.000**

Beispiel: Das Verkehrsangebot im Vergleich

Linie 613: Colditz – Bad Lausick

vor Projektbeginn

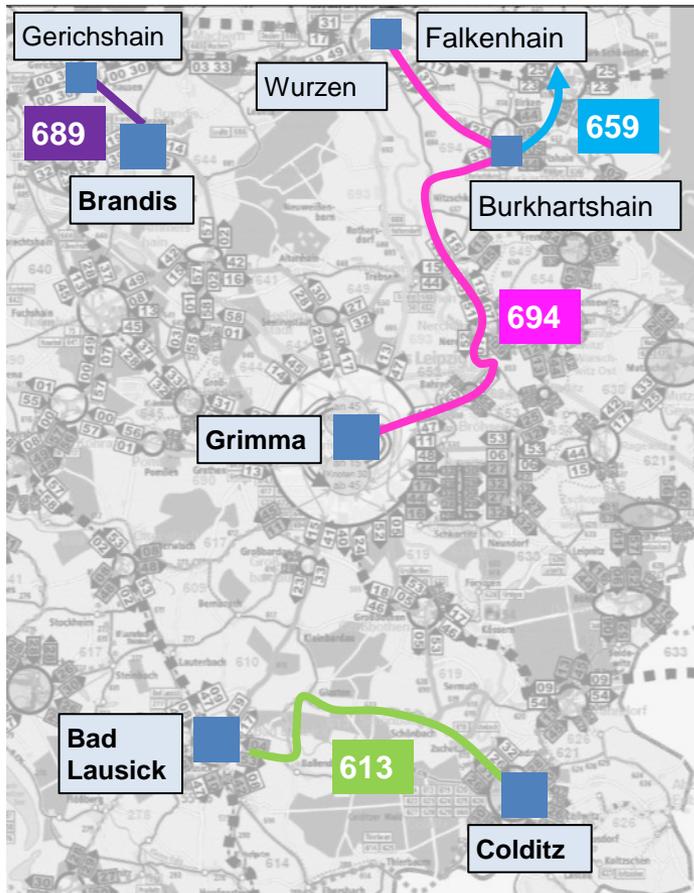
Mo-Fr	<ul style="list-style-type: none">• 4-5 Direktfahrten pro Richtung• kein einheitlicher Takt• Fahrten an Schultagen und schulfreien Tagen zu unterschiedlichen Zeiten• letzte Fahrt ab Bad Lausick, Bf nach Colditz 16:55 Uhr
Sa	<ul style="list-style-type: none">• keine Anbindung
So/FT	<ul style="list-style-type: none">• keine Anbindung

ITF-Fahrplan

Mo-Fr	<ul style="list-style-type: none">• 9 Fahrten pro Richtung plus Schulverstärkerfahrten• 2-Stunden-Takt (in der Hauptverkehrszeit 1-Stunden-Takt)• ganztägiges regelmäßiges Angebot an Schultagen und schulfreien Tagen• letzte Fahrt 20:15 Uhr
Sa	<ul style="list-style-type: none">• 6 Fahrten pro Richtung
So/FT	<ul style="list-style-type: none">• 4 Fahrten pro Richtung

Erste Stufe Regionalbusverkehr

Für einige wichtige Verbindungen mit zusätzlichem Nutzen für unsere Region waren die verkehrlichen Voraussetzungen zur Umsetzung bereits im **Dezember 2016** gegeben.



Linie	Merkmale
613	<u>Colditz – Schönbach – Bad Lausick</u> <ul style="list-style-type: none"> 2-Std-Takt mit Verdichterfahrten in der Hauptverkehrszeit Wochenendangebot Anschlüsse zum SPNV nach Leipzig und Geithain in Bad Lausick Anbindung weiterer Ortschaften
659 <i>neu</i>	<u>Falkenhain – Kühren – Burkhardtshain</u> <ul style="list-style-type: none"> neue Linie im 2-Std-Takt Wochenendangebot Zu- und Abbringerlinie zum SPNV in Kühren, Anschlüsse in Richtung Leipzig und Dresden
689 <i>neu</i>	<u>Brandis, Fachklinikum – Brandis, Markt – Gerichshain, Bf</u> <ul style="list-style-type: none"> neue Linie im 30-Min-Takt, im Spätverkehr sowie an Sonn- und Feiertagen im 60-Min-Takt tägliches Fahrtenangebot Zu- und Abbringerlinie zur S-Bahn nach Leipzig und Wurzen
694	<u>Wurzen – Burkhardtshain – Nerchau – Grimma</u> <ul style="list-style-type: none"> veränderte Linienführung zum Status quo Montag bis Freitag 1-Std-Takt auf PlusBus-Niveau Anbindung weiterer Ortschaften im ländlichen Raum Angebot am Wochenende unverändert

Qualitäten des neuen Verkehrsangebotes

- **verbesserter Erschließungsgrad** durch Einrichtung zusätzlicher Haltestellen und Schaffung zusätzlicher Verbindungen
- **komfortable Umstiege** durch optimierte Verknüpfung mit anderen Linien bzw. Verkehrsmitteln
- **zusätzliche Verkehrsangebote** auch am Abend, am Wochenende und in den Schulferien
- **einheitliche Linienführung**
- **regelmäßiges Fahrtenangebot**
- **übersichtliche Fahrpläne** mit leicht merkbarem Takt
- **höherer Reisekomfort** durch Einsatz zusätzlicher moderner Fahrzeuge



Erfolg durch informierte Fahrgäste

- ein **Leitmotiv** als Basis für alle Marketingaktionen
- hoher Wiedererkennungswert und qualitativ gute Information durch **integriertes Marketingkonzept**
 - Informationsbroschüren
 - Artikel in Amtsblättern
 - Information über die Presse
 - Haushaltssendungen
 - Aktionstage/Freifahrt
 - Fahrzeuggestaltung
 - Anzeigen (digital und print)
 - Clip im Muldental TV
- Informationsveranstaltungen für wichtige Fahrgastgruppen
- Angebot individueller Informationsgespräche für die Schulen im Projektgebiet



4

**Gewinner des neuen
Konzepts –
Schüler, Eltern, Schule**



Nutzen für Schüler, Eltern, Schule

- Mehr **Flexibilität** in der Nutzung:
Vernetztes Angebot macht Fahrten in **alle Richtungen** möglich
- **Leicht merkbare** Abfahrtszeiten
- Durchgängiges Angebot in den **Schulferien**
- Auch bei veränderter Schulzeit **fährt immer** ein Bus
- Vereinfachte Planung von **Exkursionen** der Schule
- **Bus verpasst? Kein Problem, in einer Stunde fährt der nächste**
- **Sichere** Ankunft der Kinder durch häufige Verbindungen
- Verbesserte Möglichkeit der **Freizeitgestaltung** am Nachmittag
 - Freunde treffen
 - Sportverein und Musikunterricht werden erreichbar
 - Ganztagsangebote in der Schule
- Auch Eltern können für ihre **täglichen Wege** den Bus nutzen
- „Taxi Mama“ wird **entlastet**
- Das passende Ticket für Freizeitnutzung mit der **Schüler Regio Flat**



Muldental in Fahrt – Ihre Kontakte



Stadt.Land.Bus.
Der kommt und kommt und kommt ...

Ab 11. Dezember 2016

Muldental in Fahrt: Die neuen Linien

- 613 Golditz – Bad Lausick | 629 Falkenhain – Burkartshain |
- 689 Brandis – Geutschhain | 694 Wapzen – Grimma
- mehr Haltestellen → bessere Anbindung
- am Wochenende, am Abend und in den Ferien

Die Gemeinschaftsunternehmen von:

Landkreis Leipzig REGIONAL BUS LEIPZIG ZVNL MDV

Alle Linien, Fahrpläne und Infos: www.mdv.de

Zug S BUS

MDV

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH

Frau Juliane Vettermann

- Fachbereichsleitung ÖA & Kommunikation -

T: +49 341 8684332

Juliane.Vettermann@mdv.de

Regionalbus Leipzig GmbH

Frau Sandra Jost

- Prokuristin, Bereichsleiterin Markt -

T: +49 3425 8989930

Sandra.Jost@regionalbusleipzig.de

Beratung durch:

kombiBUS GRUPPE

c/o Interlink GmbH

Frau Anja Sylvester

T: +49 30 20913972

sylvester@interlink-verkehr.de

